Kahlenberg Hotel

1190 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Hermann Kutschera

FERTIGSTELLUNG
1963

SAMMLUNG
Der Standard

PUBLIKATIONSDATUM
15. Mai 2004

Ausflugsräume

Kurz vor dem Abriss des Kahlenberg-Hotels von Architekt Boltenstern meldete sich das Bundesdenkmalamt

von Oliver Elser

Am 20. März diesen Jahres wurden auf dieser Seite in einem Vorher-Nachher-Vergleich die Planungen des Architekturbüros Neumann und Steiner für den Wiener Kahlenberg vorgestellt. Nach einem Totalabriss des Baus von Erich Boltenstern (1936), erweitert mit einem Hotel von Hermann Kutschera (1964), soll dort ein Komplex aus Tourismusschule, Restaurant, Gastgartenterrasse und Boardinghaus entstehen und somit auch der 270-Grad-Aussichtpunkt am Ende des Ensembles verschwinden. In der vergangenen Woche hat der Planungsausschuss der Stadt Wien die Abrissgenehmigung erteilt, „der Schandfleck muss weg“ tönt es aus SPÖ und FPÖ. In letzter Sekunde meldete sich das Bundesdenkmalamt. Neueste (!) Forschungen (!!) hätten ergeben, dass ja Erich Boltenstern, Architekt des Ringturms und des Staatsopern-Wiederaufbaus, auch für das Kahlenberg-Restaurant verantwortlich war, dem im kommenden Jahr eine Ausstellung im Wien Museum gewidmet wird. Um sich vor Ort zu der Behauptung des Architekten Steiner „vom ursprünglichen Bau ist eh kaum mehr etwas da“ (laut profil) eine Meinung bilden zu können, findet am 21. Mai um 17 Uhr am Kahlenberg eine Begehung statt, veranstaltet von der Österreichischen Gesellschaft für Architektur.

Kahlenberg Hotel

DATENBLATT

Architektur: Hermann Kutschera

Maßnahme: Sanierung
Funktion: Hotel und Gastronomie

Fertigstellung: 1963

WEITERE TEXTE

Sanierung des „Hotel Kahlenberg“ droht zu scheitern, Der Standard, 14.05.2004